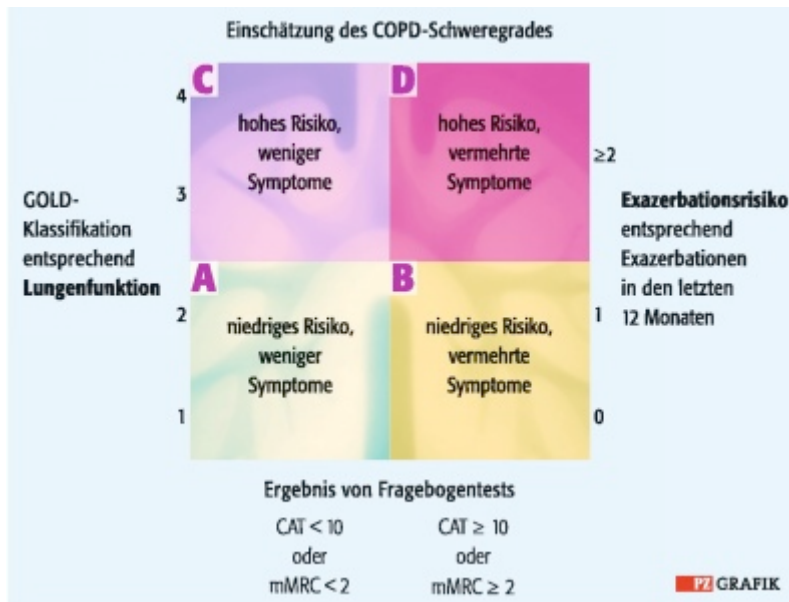


Protokoll Qualitätszirkel 18.05.2017

Themen: Stadieneinteilung COPD. und E- Zigarette“: Schädlichkeit und Eignung zur Raucherentwöhnung.

Die Goldkriterien zur Stadieneinteilung der COPD wurden ersetzt durch das ABCD Beurteilungsinstrument



Einschätzung des COPD-Schweregrads nach Lungenfunktion, Exazerbationsrisiko und Patientenurteil im Fragebogentest; nach (6)

Die Einteilung geht weg von der Lungenfunktion hin zur Klinik, das heißt hin zu Exazerbationen und Symptomen. Die Häufigkeit von Exazerbationen ist ein wichtiges Kriterium für die Prognose. Laut GOLD-Leitlinie wird die Anzahl der Akutverschlimmerungen in den letzten zwölf Monaten erfasst. Die Selbsteinschätzung des Patienten wird mit einfachen Fragebögen quantifiziert. Dafür gibt es beispielsweise den COPD Assessment Test™ (CAT) mit acht Fragen oder den mMRC (modified Medical Research Council Dyspnea Scale)

Die E-Zigarette

Ist ein akkubetriebener Verdampfer für s. g. Liquids. Sie hat keine Ähnlichkeit mit einer Zigarette. Kein Rauch, sondern Dampf. Die Liquids enthalten Lebensmittelzusatzstoffe, Wasser, Lebensmittelaromen, optional Nikotin. Die Liquids gelten nicht als Arzneistoffe oder Medizinprodukte. Sie werden nicht besteuert.

Nikotinersatzprodukte

Pflaster, Kaugummi, Nasensprays haben wenig Akzeptanz. Der Nikotineffekt tritt zu verzögert ein. Das Rauchgefühl fehlt. Das gewohnte Konsummuster fehlt. Dieses

trifft auf die E-Zigarette nicht zu. 40 % der Ex-Raucher in GB verwenden E-Zigaretten.

Wissenschaftliche Beurteilung

Reports

- Royal College of Physicians. Nicotine without smoke: Tobacco harm reduction. www.rcplondon.ac.uk/projects/outputs/nicotine-without-smoke-tobaccoharm-reduction
- Britton J, Arnott D, McNeill A, Hopkinson N, Tobacco Advisory Group of the Royal College of Physicians. Nicotine without smoke – putting electronic cigarettes in context. *BMJ* 2016; 353: i1745. www.bmj.com/content/353/bmj.i1745

Die Autoren kommen zu den Schlüssen

- E-Zigaretten sind keine „Einstiegsdroge“ für bisherige Nichtraucher.
- E-Zigaretten tragen schon heute wesentlich zu einer Zigarettenentwöhnung bei.
- Eine mögliche Schädigung durch E-Zigaretten bei langjährigem Gebrauch ist zu erwarten, aber sie ist wahrscheinlich gering - 5%, insbesondere im Vergleich zum Tabakrauchen
- Gesetzgeberische Maßnahmen sollten den Gebrauch von E-Zigaretten durch Raucher fördern und die Sicherheit der Geräte verbessern

Cochran Reviews

- Hartmann-Boyce J, McRobbie H, Bullen C, Begh R, Stead L, Hajek P. Electronic cigarettes for smoking cessation. *Cochrane Database Syst Rev* 2016; 9: CD010216.pub3. <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD010216.pub3/abstract>
- McRobbie H, Bullen C, Hartmann-Boyce J, Hajek P. Electronic cigarettes for smoking cessation and reduction, *Cochrane Database Syst Rev* 2014; 12: CD010216.pub2. <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD010216.pub2/abstract>

Autoren kommen zu den Schlüssen

- Es liegt eine Evidenz für den Nutzen von E-Zigaretten für eine Tabakabstinenz nach sechs Monaten vor, die allerdings noch als schwach einzustufen ist.
- In kurzfristigen Zeiträumen wurden in den vorliegenden Studien keine wesentlichen Schäden dokumentiert.
- Über den möglichen Schaden eines langfristigen Gebrauchs von E-Zigaretten gibt es noch keine Daten.

Gruß,

Norbert Eckhardt